

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

o.O., 01.1793-12.1793

Oktober 1793

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188224)

zu erhalten. Mein Lau des yessers, wie mich
 noch dieses Gmunt yessers wird? Mein Lauen
 Celsung in der Muffen verzagereu ist,
 und will den in für eine Geyfaltung der
 göttlichen Wortes sein. Weiter heißt es. Das
 wir deselben göttliche Wort sollen freilich setzen.
 Mein Lau solich yessers, wie nafficant
 in wasen Caste der Datsung geuereu wird,
 solich draufflich zu besetzen. Wie sollen Gottes
 Wort genau form u. lauen. Wie soll aber
 ein unbeschortiger solich Lauf u. freudt davon
 haben? Es wird ich noch ein Elch sein u.
 bleiben, so lauge ich das Grog mich dasy weis.
 schafften Caste ungelosert u. yändert ist.
 Derrin seht, das es eine unbeschortu Gaudel
 ist, wie man der Datsung und suden festlegen
 freudt, d. sich dasy mich zu Gott bekehren will.
 So lauge der Mensch nicht suden wird, wird
 kein Datsung nicht gescheit, wie ein
 und aber von Grogend Grunde zu Gott bekehren
 so werden alle Wege gescheit. Dreygeseit
 subleren icher mich das Gaudel der 10 Gebote
 Gott lauen zu freuden N -

October

In Notipateiam besuchte ich einen Lauen
 Jungling Pragasin. Er wurde durch
 einen Freuen oder durch die Hattafin zu
 schenck zuecht geschehen nach u. das
 Lauen aber sehr sehr sehr. Mit einer

16

Einige Braute Jungling von 24 Jahren die meisten
Cajen nicht gewohnt, von einem jungen Mann
sich, nach seiner Eltern, nach seiner, dessen
hat wollen gesehen, sondern alle Handlung,
in der Welt zu stellen, so müßte ich sehr
zu raten. Ich sollte ich seine gewöhnliche Hand
mit Laster unermüdet vor. Nicht zu sein
nicht zu verurteilen müßte als das Vater unser
ja nicht die ich fragen. Ich hat davon
in Absicht seiner künftigen Lebensart einige
fragen, zu zeigen ich was er für mich
von Gott wohlgefällig zu erwarten, damit
seiner Vater nicht verlor zu sein. Er gab
in Gegenwart einiger Leute die Antwort,
alles was zu sein. Ich hat davon
einige Leute gehört von, die sich sehr
zustand stellen.

Einige andere Braute Eripien die sehr schön
sind nicht wie von den Leuten befragt ist oben
sollt. Ich hat einige fragen zu dir in
Absicht der Gült Ordnung, welche sich sehr
gut besetzt worden. Ich verurteilte sie
zur Caste in welcher Gläubige d. gezeigt
sein für sich zum Gott beibringen sollen.
Die fürchte alle auf dem Leben zu mit
verlangt, das ich oben müßte.

In Padupateiem fand ich einen Brautmann
der alle zu geben und ich von der Freiheit
das meine Gott wohlgefällig wurde. Als
ich

ich

ist ihm in Absicht des Artikels von der Freie
religion als einmal fragte: Wie wird aber
die Kirche getilgt? sagte er jedoch durch
die Beschaffenheit Gottes. Also ist darauf
die gesammte Kirche von der göttlichen
Kraft vor sich, d. die unerschöpfliche
Freiheit u. Gnade Gottes, welche
durch Christus, Christus, Christus durch Jesus
Christum, alle Mittel u. alle Kräfte,
sich nicht so feilige Weise befriedigt
werden können, dass er als ein Teil
u. der Kirche gegen sich selbst u. gegen
die Kirche, vorstellte, so konnte er das
mühsam, vorstellte, sondern sagte: Wie
wird die Kirche bald ist? er würde
sich Gott ein göttlich bezeugen
u. so sich sich die künftige Kirche
nicht geschehen. —